

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 20 - 16.5.1986 - Jhg. 43

An einen Haushalt - P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6410 Telfs, Tirol

Einzelpreis S 5.-

## Landecker Umweltpreis 1986 für Obst- u. Gartenbauverein Landeck Ausgezeichnete Leistungen für die Pflege der Umwelt

(schü) Bereits zum vierten Mal wurde der Landecker Umweltpreis von der SPÖ Bezirksorganisation vergeben. Mit dieser Auszeichnung, die aus einer von der Wiener Städtischen gestifteten Geldspende in der Höhe von 5.000.- Schilling und einer Urkunde besteht, werden Leistungen gewürdigt, die zur Erhaltung einer natürlichen und lebenswerten Umwelt beitragen. Der Umweltpreis 1986 wurde einstimmig dem Obst- und Gartenbauverein Landeck zuerkannt.

Als Vater des Landecker Obst- und Gartenbauvereins zählt der gebürtige Pettneuer Josef Falch. Er erkannte schon sehr früh, daß die Landecker Gegend, vor allem das Klima, für den Obstbau geradezu prädestiniert sind. Und so gründete er 1875 die erste Obstbauschule Tirols in Grins. Im Jahre 1900 wurde der Verein ins Leben gerufen und als erster Obmann fungierte Müller, Besitzer des Hotel Post.

Nach stetigem Auf- und Ab erfolgte im Jahre 1979 eine Neugründung mit 13 Mitgliedern. Unter dem damaligen Obmann Georg Walter nahm der Obst und Gartenbauverein

einen enormen Aufschwung und heute umfaßt der Verein über 260 Mitglieder aus dem gesamten Bezirk.

Um uralte Sorten zu retten, organisierte man 1979 eine Obstausstel-

lung. Cirka 150 verschiedene Sorten von Obst wurden präsentiert, die alle im Bezirk gezogen, erzeugt oder gezüchtet wurden.

Mit der Verleihung des Umweltpreises, die im Rahmen einer kleinen

Feier im Gasthof Bierkeller in Landeck vorgenommen wurde, gesellte sich der Verein nun zu den bisherigen Preisträgern, der Wasserschutzwachzucht, dem Verschönerungsverein Landeck und der Bergwacht Fließ.



Freuten sich über den Umweltpreis 86: Obmann Erwin Lechleitner und Kassier Frieda Andreani vom Obst- und Gartenbauverein Landeck. Links NR Mag. Walter Guggenberger, rechts Dir. Peter Moser von der Landesdirektion der Wiener Städtischen.

Foto: Schütz

### DIESPARVOR

 VOLKSBANK  
Gut für's Geld.

Mit dem Girokonto der SPARVOR kommen Sie leicht durch finanzielle Engpässe. Ihr persönlicher Überziehungsrahmen macht Sie flexibel und unabhängig.

Spa + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds



# Zeittafel der Pfarre und Kirche von Ischgl

zusammengestellt von VD Josef Walser

Fortsetzung

**1706**  
Im Jahre 1706 erfolgt die Gründung einer Pfarrschule. Der jeweilige Frühmesser wird verpflichtet, Schule zu halten. Jedes Kind muß Schulgeld bezahlen und das Holz für die Beheizung des Schulzimmers selbst mitbringen. Die Pfarrschule wird aber wegen des Schulgeldes nur wenig besucht. Als erster Frühmesser wirkt Christian Zangerl.

**1708**  
Die Maria-Schnee-Kapelle in Pasnatsch erhält ihre heutige Form

**1735**  
Die Pfarrkirche wird aufgehoben und eine Freischule gestiftet. Es muß kein Unterrichtsgeld bezahlt werden.

**1736**  
An der Friedhofmauer werden 14 kleine Kapellennischen mit Kreuzwegstationsbildern errichtet.

**1737**  
Johann Paul Scheiber aus Landeck-Perfuchs malt für die Pfarrkirche Kreuzwegstationen.

**1739**  
Der Ischgl'er Gastwirt und Dorfrichter Christian Zangerl läßt in Oberpardatsch zu Ehren des hl. Gallus eine Kapelle erbauen.

**1755 - 1757**  
Die alte St. Nikolaus - Kirche muß einem Neubau weichen. Eine der schönsten Landkirchen Tirols entsteht. Der Name des Architekten ist uns nicht bekannt. Der Richter Engelbert Walter und der Handelsmann Bernhard Kathrein fungieren als Bauinspektoren.

Der Gottesdienst wird in diesen Jahren im Winter in der Kapelle zu Pasnatsch, im Sommer im »Löbli« gefeiert.

**1756**  
Beim Innenausbau des Gotteshauses bricht das Gerüst. Niemand wird dabei verletzt. Der Maler Anton Kirch-

ebner aus Götzens schafft unter Mitarbeit von Josef Jais den Freskenzyklus. Kirchebner malt auch die drei Altarblätter. Josef Georg Witwer, Bildhauer aus Imst, fertigt die Altäre an.

**1758**  
Die Pfarrkirche erhält von Andrä Jäger aus Füssen eine mechanische Orgel.

**5.8.1758**  
Der Fürstbischof von Chur, Johann Anton von Federspiel, weiht das im Rokoko-Stil erbaute Gotteshaus. Das Chronogramm über dem Hauptportal weist auf das Weihejahr hin.

**1763-1769**  
Bildhauer Johann Ladner aus Kappl gestaltet im Auftrag und auf Kosten des Gastwirtes Franz Xaver Zangerl den Ischgl'er Kalvarienberg.

**1765**  
An einem sicheren Ort wird im Weiler Paznaun eine neue Vierzehn-Nothelfer-Kapelle gebaut, nachdem ein Jahr zuvor Hochwasser die alte zerstört hatte.

**1767**  
Johann Ladner schnitzt die Pietà in der Kriegergedächtniskapelle. Das heutige Pfarrwidum wird errichtet.

**1773/74**  
Die Totenkapelle, auch Luziuskapelle genannt, entsteht. Bemalte Totenköpfe werden in ihr — ähnlich wie heute noch in Galtür — bis in die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg aufbewahrt.

**1775**  
Die St. Nikolaus - Kirche erhält das schöne »Heilige Grab«, das jedes Jahr in der Karwoche im Presbyterium aufgestellt wird.

**1793**  
In Oberpardatsch wird von den Alpbesitzern eine neue und größere Kapelle zu Ehren des hl. Gallus erbaut. Im Weiler Ebene entsteht die Mariahilfkapelle in ihrer heutigen Form.

**1803**  
Der in Prüm bei Trier ansässige Ischgl'er Handelsmann Anton Mo-

ritz macht der Kirche seines Geburtortes die kostbare Stephanusreliquie zum Geschenk.

**1804**  
Der Turm der Pfarrkirche wird restauriert. Das Dach und der Glockenstuhl werden erneuert.

**1806**  
Die Ischgl'er kaufen für ihr Gotteshaus eine wertvolle gotische Monstranz, die aus dem aufgehobenen Frauenkloster St. Katharina in Augsburg stammt.

**1807/1808**  
Die bayrische Regierung befiehlt nach der Besetzung Tirols die Los-trennung der Pfarre Ischgl von der Diözese Chur. Die Pfarre wird zuerst in Trient, dann im Jahr 1808 Brixen zugeteilt.

Fortsetzung folgt



Schächer von Ischgl'er Kalvarienberg

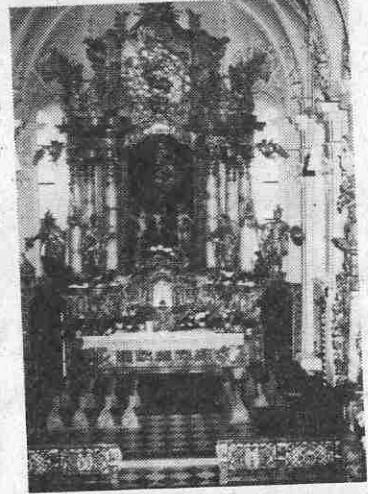


Rocaillekartusche mit dem hl. Augustinus.

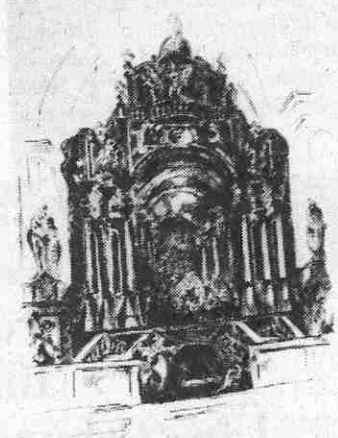
Fotos: Hubert v. Walterskirchen



Kalvarienberg - Figurengruppe mit Jesus, Maria, Magdalena, Johannes und den beiden Schächern



Hochaltar der Pfarrkirche



Das »Heilige Grab« aus dem Jahr 1775

# Maria Perlot - 90 Jahre



und nimmt regen Anteil am Tagesgeschehen. Besonders freut sie sich, wenn ihre Enkelin Renate mit ihr bei warmen und windstillem Wetter in Perfuchs spazierengeht, ansonsten wird fleißig im Garten oder in der Wohnung marschiert. Mit Vorliebe hört sich Maria Perlot Volksmusiksendungen an und lauscht aufmerksam, wenn ihr aus der Tageszeitung oder einem Buch vorgelesen wird. In der Früh steht sie am liebsten gleich nach sechs Uhr auf und immer erfreut sie sich eines gesunden Appetits. Erhält sie Besuch von lieben Verwandten und Bekannten, kann sie stundenlang mit ihnen plaudern. Ihr Erinnerungsvermögen ist erstaunlich präzise, sie erzählt oft und gerne von ihren Kinder- und Jugendjahren in Südtirol und an viele Zimmer kann sie sich auch noch gut erinnern. So wäre es leicht denkbar, daß Maria Perlot in zehn Jahren in gleicher Frische ihren 100er feiern kann!

R.R.

Vor kurzem feierte Frau Maria Perlot, geb. Mahlknecht im Kreise ihrer Familie in Landeck, Burschweg 9, in geistiger Frische und Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag.

Zu den zahlreichen Gratulanten aus der Verwandtschaft und dem Bekanntenkreis hatte sich auch Bürgermeister Anton Braun eingefunden, welcher der Jubilarin ein Geschenk überbrachte und ihr bei einem Glas Rotwein einen zufriedenen und gesunden Lebensabend wünschte.

Maria Perlot wurde als drittes von fünf Kindern auf dem »Schneiderhof« im idyllischen Bergbaurndorf Gummer im Eggental/Südtirol geboren. In ihren Jugendjahren arbeitete sie, wie es in Bauernfamilien damals üblich war, auf verschiedenen Anwesen und dort vorwiegend im Haushalt. Eine ganz besondere Freude und Gnade hatte sie im Umgang mit Kindern, sodaß es nicht verwunderlich war, daß sie 1940 dem Witwer Ernst Perlot, welcher vier kleine Kinder hatte, das Jawort gab. Im selben Jahr noch zog die Postbeamtenfamilie von Eppan nach Nordtirol, wo sie schließlich in der Südtirolersiedlung in Zams eine zweite Heimat fand.

In selbstloser Weise kümmerte sich Maria Perlot um ihren Mann und die Kinder und später auch um die Enkelkinder. Wegen ihrer menschlichen Größe, Bescheidenheit und Güte war und ist sie überall beliebt. Bis zu ihrem 76. Lebensjahr war sie kerngesund. Seit einem Verkehrsunfall 1971, bei dem sie schwer verletzt wurde, lebt sie bei ihrer Enkelin Renate Roilo in Landeck, mit welcher sie eine besonders herzliche Zuneigung verbindet. Die Jubilarin genas zwar von ihren Verletzungen, verlor aber vor acht Jahren das Augenlicht. Trotzdem behielt sie ihre Lebensfreude, ihr sonniges Wesen und ihr starkes Gottvertrauen. Auch noch mit 90 Jahren strömt sie viel positive Lebenskraft aus, ist geistig frisch

# Mairegen 1986

*Mairegen bringt Segen  
das ist ein alter Spruch  
doch diesmal reinigt er die Luft  
von Jod und Isotopen  
auf daß wir wieder können genießen  
Salat, Kresse und Radieschen.  
Die Küh' das Gras und wir die Milch  
die Kinder auf den Wiesen das Spiel.  
Sagt, ist das nicht ein doppelter Segen  
nach der Katastrophe von Tschernobyl.*

Paula Patsch

## Achten Sie auf Ihren Termin: Ein Viertel der »Pickerl« ist noch rot

Rund ein Viertel der Pkw und Kombis mit 4-Takt-Benzinmotoren ist ein Jahr nach der Einführung der jährlichen »grünen« Pickerlüberprüfung am 1. Mai 1985 noch mit einem roten Pickerl ausgerüstet. Das hat sich bei einer stichprobenartigen Überprüfung des ÖAMTC herausgestellt.

Bei einem Großteil dieser Autos, die noch kein grünes Pickerl haben, wurde der gelochte Fälligkeitstermin bereits überschritten. Allerdings ist nur bei einem ganz kleinen Prozentsatz auch bereits die viermonatige Toleranzfrist abgelaufen.

»Es ist auf jeden Fall jetzt höchste Zeit, noch einmal einen prüfenden Blick auf das Pickerl zu werfen, will man nicht eine Anzeige riskieren, wenn die Toleranzfrist abgelaufen ist«, rät die Technische Beratung des ÖAMTC. »Wer gedankenlos auf den Urlaub zutrödelt, riskiert unter Umständen keinen Überprüfungstermin mehr zu bekommen.«

Heuer sind alle Kraftfahrzeuge, die der Begutachtungspflicht unterliegen, fällig für die Pickerlüberprüfung. Der Gesetzgeber hat jedoch Toleranzfristen eingeräumt: Vier Monate nach bzw. ein Monat vor dem fälligen Begutachtungstermin, dem Monat der Erstzulassung, kann das Fahrzeug vorgeführt werden. Sofern alles in Ordnung ist, gibt es dann das »grüne Pickerl«.

Nur für Mofas und Anhänger, nicht aber für Motorräder und Kleinmotorräder, können, so betont der ÖAMTC abschließend, »solange der Vorrat reicht« auch noch weiterhin rote Pickerln ausgegeben werden.

## Sprechtag für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Urichstraße 43, statt. Telefon 05442/4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

## Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern-Mumps-Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat, jeden Dienstag vormittag und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

# BADEMODE

AUS IHREM



A 6500 LANDECK

## Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen Wiederum ein voller Erfolg

Das traditionelle Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen wurde heuer — um 1 Woche vorverlegt — am 3. Mai veranstaltet. »So a Konzert va dear Blasmusi tuat halt so viel huamala« hat mir eine Mutter vor dem Konzert zugeflüstert. Viele Freunde der Blasmusik empfanden anscheinend ähnlich.

Die Aula des Bundesrealgymnasiums, vom Blumenhaus Hammerle festlich geschmückt, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Obmann der Kapelle, Martin Fleisch, konnte in seiner Begrüßung auch eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen. Pater Erich von Perjen als Vertreter der Geistlichkeit, Vizebürgermeister Karl Spiss, den neuen Kultur-Stadtrat Mag. Norbert Auer u. eine Reihe von Stadt- u. Gemeinderäten, den Ehrenkapellmeister Erich Delago sowie die Ehrenmitglieder der Kapelle. Auch etliche Musikkameraden und Kapellmeister von umliegenden Kapellen sowie der Obmann des Bezirks-Blasmusikverbandes, Hofrat Dr. Lanser u. Bezirkskapellmeister Prof. Alois Wille waren erschienen.

Kapellmeister Walter Sprenger

hatte sich auch heuer wieder sehr bemüht, ein für alle Konzertbesucher ansprechendes Programm zu erarbeiten. Dies ist ihm auch gelungen.

Der Bogen spannte sich vom Barock über die Romantik bis in unser Jahrhundert und war in Komposition u. Instrumentierung recht abwechslungsreich. Der Kapellmeister verstand es auch, die Solisten der Kapelle durch entsprechende Stücke ins Rampenlicht zu stellen. Luis Sprenger als Trompeter u. Wolfgang Bachler als Baritonbläser haben ihre Fähigkeiten gezeigt und wurden mit großem Applaus und je einem Blumenstrauß belohnt. Köll Klaus führte durch das Programm und trug besonders im 2. Teil durch seine Gedichte und Sprüche zur Auflockerung bei. Auch die beiden Kinder — Petter Carmen und Siegele Bernhard — konnten mit ihren Gedichten von Luise Henzinger, von Claudia Lechleitner eingelesen, einen netten Beitrag leisten und ernteten viel Beifall.

Das Konzert gefiel dem Publikum, welches sich durch den reichlich gespendeten Applaus sehr dankbar zeigte. Die Besucher wurden dafür mit mehreren Zugaben belohnt.

Juen Otto



# Leserbrief

## Die Tiroler Freiheitskämpfer vom Jahre 86

haben sich wegen des Kreuzes für die Innbrücke entzündet. Diesmal kämpft aber jede Seite für Freiheit. Die einen wehren sich gegen eine Kunst, die Christus, den Gekreuzigten, durch eine unnotwendige nackte Darstellung entehrt und aufs neue dem Gespött mancher Vorübergehenden preisgibt, die andern kämpfen vehement für diese Nacktheit und die Freiheit der Kunst. Sie werfen die Gegenseite Pharisäertum und Untoleranz vor und es wird zurückgeführt auf die falsche kirchliche Sexualerziehung von früher.

Welche Früchte bringt eine moderne Glaubensverkündigung und neue Einstellung zur Sexualität? In Holland wird sie seit über 25 Jahren praktiziert. Als der Papst vor einem Jahr das Land besuchte, forderten die progressiven Katholiken von ihm das Recht auf sexuelle Beziehungen vor der Ehe, auf Abtreibung, Homosexualität u.s.w. Wochenlang vorher wurde in den Medien gegen den Papst gehetzt und er in unflätiger Weise verspottet, ja in manchen Städten gab es Plakate mit Aufrufen zum Mord des Papstes. Einer der führenden Vertreter dieser »befreienden Linie«, der Priester Huub Oosterhuis, findet den »offiziellen römisch-katholischen Gott« immer mehr als einen abscheulichen Gott, weil er die Menschen erniedrigt. Er hat schon vor Jahren geheiratet. Seine Ehe, aus der 2 Kinder da

sind, ist gescheitert. Jetzt hat er nach eigenen Angaben das Glück wieder in den Armen einer anderen Frau gefunden... Da trägt der gute alte Baum der Kirche wirklich bessere Früchte, wenn wir an unseren Bekennerpriester Otto Neururer denken, an den alten Fließler Pfarrer und sein segensreiches Wirken, an unsere Heilige Notburga.

Darum wehren wir uns gegen einen falschen, modernen Zeitgeist, der seit Jahren versucht, auch bei uns kostbare Werte zu zerstören wie die Ehrfurcht vor Gott, Schamhaftigkeit und Keuschheit, Treue in der Ehe, Achtung vor dem werdenden Leben.

Kämpfen wir gegen die gefährliche geistige Umweltverschmutzung, die von verantwortungslosen Fernseh- und Radiosendungen, schlechten Büchern und Zeitschriften ausgeht. Sie ist schlimmer als die Radioaktivität der Atomkraftwerke, weil sie unser ewiges Heil gefährdet. Hinter all den Irrtümern und Verirrungen unserer Zeit steht letztlich der Lügner von Anbeginn, eine Intelligenz, die uns weit überlegen ist. Wir schützen uns am besten vor ihm, wenn wir auf die hören, die er am meisten fürchtet — auf Maria. Sie bittet uns um die Umkehr des Herzens, um viel Gebet und freiwillige Opfer und Verzichte. Also, auf zum Kampf mit diesen Waffen! Halten wir alle fest zusammen! Mander es isch Zeit!

Gerda Ruetz  
Stanz

## Piffari Ensemble - Abschied im Fernsehen

(UT) Sieben Jahre sind bereits seit der Gründung des Piffari Ensembles vergangen. Nach wertvoller und teils sehr erfolgreicher Tätigkeit im Gruppenspiel, blasen die Musiker des Ensembles am 27. Mai 1986 in Wien den Schlußmarsch.

Halten wir einen kleinen Rückblick auf diese sieben Jahre:

1979 entschlossen sich vier junge Musiker, neben der Tätigkeit in der Blasmusik auch Ensemblespiel zu betreiben. Es kamen nach fleißiger Probenarbeit Einladungen zustande, die selbst größte Optimisten für unmöglich hielten. So musizierten die Musiker in verschiedenen Galerien in ganz Österreich, eröffneten verschiedene Ausstellungen, machten Rundfunkaufnahmen im ORF, Landesstudio Tirol, gestalteten Schloß-

konzerte und komponierten und arrangierten diverse Bläserstücke, welche dann sehr häufig auch öffentlich aufgeführt werden konnten. Auch beim »Wettspiel« der AK Tirol musizierte man mit und konnte sich dabei für die Schlußveranstaltung in Innsbruck qualifizieren, wo man im Innsbrucker Kongresshaus vor nahezu 1500 Zuhörern ein halbstündiges Konzert gestaltete.

Von den schon erwähnten Eigenkompositionen sei das »Quartett 1984, gewidmet Herrn Elmar Kopp«, und der Choral »Judas Thaddäus« angeführt, welche mit zahlreich arrangierten Ragtimes und Polkas zum Standardrepertoire des Ensembles zählten.

Man konnte dem Publikum zu Ohren führen, daß es neben Radetzky-marsch und Schneewalzer noch eine

andere Sparte von Musik gibt, die ebenfalls mit Blechinstrumenten ausgeführt wird. Anfänglich zeigte sich mancher Zuhörer überrascht. Es sollten auch Jahre der Motivation gewesen sein. Anreiz für jene, die mit den Darbietungen und Gepflogenheiten einer Blasmusik kein Auslangen finden und sich zusätzlich im Ensemblespiel bilden möchten. Wer Interesse an Blechbläsermusik findet, solle sich möglichst in ein Ensemble eingliedern. Wer Interesse am Notenmaterial des Piffari Ensembles hat, möge einfach an das Gemeindeblatt Landeck, Kennwort PIFFARI schreiben, und erhält an-

schließend entsprechendes Notenmaterial (eigene Arrangements und Kompositionen) zugesandt. Für die »Piffaris« jedenfalls erklingt am 27. Mai 1986 in Wien der Schlußmarsch. Aus beruflichen Gründen wird der Verein aufgelöst. Als krönenden Abschluß haben sich die Musiker einen Fernsehauftritt ausgesucht, bei dem eine Ragtime - Potpourri erklingen wird. Die Musiker wollen sich mit diesem Auftritt bei allen Liebhabern und Gönnern ihrer Musik über TV bedanken. Es wurde wertvolle Arbeit geleistet, Arbeit, die für folgende Ensembles von großer Bedeutung sein wird.



Piffari Ensemble

## Der Chor »Naaba Sanom« bringt afrik. Schwung nach Pfunds



(pdi) Über Einladung der Caritas wird sich im Zuge einer großen Tournee der bekannte afrikanische Chor »Naaba Sanom« vom 16. bis 25. Mai 1986 in Tirol aufhalten. Konzerte geben sowie Gottesdienste und Maianachten gestalten. Es handelt sich bei diesem Ensemble um den Pfarrchor von Gounghin in Ouagadougou in Burkina Faso (ehemals Obervoluta), der über Afrika hinaus große Bekanntheit erreicht hat.

Naaba Sanom versteht es, das afrikanische Wesen glanzvoll und dynamisch in Musik und Tanz erlebbar zu machen. Der Chor ist mit großem Erfolg schon im Jahre 1982 in Tirol aufgetreten. Burkina Faso und Tirol

sind durch die nun schon 13 Jahre andauernde Sahel-Dürrehilfe in besonderer Weise mit diesem afrikanischen Staat verbunden. Die Auftritte von Naaba Sanom sollen nicht zuletzt Dank für diese Hilfe sein. Die Auftritte im einzelnen: Donnerstag, 22.5.1986: 11.45 Uhr Gottesdienst, Gymnasium Leopoldinum in Hall; 20 Uhr Konzert in Ehrwald; Freitag, 23.5.1986: 9.40 Uhr Konzert Gymnasium Imst; 18.30 Uhr Maianacht Pfarre Götzens, 20 Uhr Konzert in den Ursulinensälen in Innsbruck; Sonntag, 25.5.1986: 9 Uhr Gottesdienst in Pfunds.



# Landecker Sommerkonzerte 1986

In Kürze beginnen wieder die Sommerkonzerte in Landeck, wie kaum zuvor weisen sie wieder eine glänzende internationale Besetzung auf, die gespielten Programme sind anspruchsvoll und stehen auf hohem Niveau. Die Sommerkonzerte stehen unter der Schirmherrschaft des Kulturreferates der Stadt Landeck, die künstlerische Organisation liegt wieder in den Händen der Volkshochschule Landeck.

Die vier Orgelkonzerte erstrecken sich terminlich von Samstag, 31. Mai 86, 20 Uhr, bis Samstag, 12. Juli 86, sie finden wieder in der Stadtpfarrkirche Landeck statt und beginnen heuer um 20 Uhr, wobei freiwillige Spenden als Beitrag erbeten werden. Der Kirchenmusikdirektor Neithard Bethke vom Ratzeburger Dom (bei Lübeck), ein äußerst vielseitiger Musiker, der auch als Dirigent von Puccini Opern und großen Oratorien tätig ist, wird den Reigen der Orgelkonzerte am 31. Mai eröffnen. Er konzertierte bereits vor 15 Jahren in Landeck, damals an der Orgel der Stadtpfarrkirche Bruggen. Konzerte in der ganzen Welt gab Graham Steed, Organist in Halifax in Kanada. Der Schwerpunkt seines Programmes liegt bei Werken von Marcel Dupré, dem großen französischen Komponisten und Organisten, dessen 100. Geburtstag wir heuer feiern. Duprés Musik ist technisch oft

überaus schwierig, klingt aber sehr gut und festlich. Aus Grenoble kommt wieder Felicien Wolff, er ist Titularorganist zu St. Andre in Grenoble und emeritierter Konservatoriumsprofessor. Sein schönes Konzert in Landeck vor zwei Jahren kollidierte damals mit anderen Veranstaltungen, mit der erneuten Einladung Wolffs soll sein Rang als Konzertorganist unterstrichen werden. Das vierte und letzte Orgelkonzert bestreitet der junge Kufsteiner Musikprofessor Helmuth Luksch, der in Wien studiert und für Landeck ein wunderschönes Konzertprogramm zusammengestellt hat.

Vier Schloßkonzerte sollten wieder die Gotische Halle von Schloß Landeck füllen. Bereits für Dienstag, 1. Juli, 20 Uhr, konnte als kleine Sensation für Landeck das Stamtitz Quartett aus Prag gewonnen werden, das einen Monat später auch in der Galerie St. Barbara in Hall spielen wird. Drei Wochen später wird Prof. Hermann Delago aus Landeck-Zams mit seinem Bläserensemble Pentaton im Schloß spielen. Er hat die schönsten Stücke aus den Konzerten der vergangenen Jahre ausgewählt und neu durchgesehen. Schöne Barockmusik werden die »Affetti Musicali« aus Innsbruck am Dienstag, 5. August, zum Vortrag bringen. Die Musiker vermitteln diese Musik unter Verwendung alter Instrumente

und legen besonderen Wert auf ein originales, authentisches Klangbild. Schließlich wird am Samstag, 23. August, das Ensemble »Concilium Musicum« aus Wien anreisen und ein Konzert anbieten, das unter dem Motto »Freunde des Hauses Mozart« steht. Neben Mozart stehen auch gediegene Kompositionen von Mozarts Zeitgenossen am Programm.

Die Eintrittspreise für die Schloßkonzerte sind äußerst günstig gehalten und kosten für Erwachsene

S 80.—, für Schüler und Studenten S 50.—. Der Kartenverkauf erfolgt am jeweiligen Konzertabend an der Abendkasse im Schloß Landeck.



## Schloßmuseum Landeck: Umfangreiches Schlechtwetterkulturprogramm

Ein umfangreiches Programm bietet auch heuer wieder das Schloßmuseum Landeck gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt. Neben dem Schloßmuseum selbst, das heuer vom 31. Mai bis zum 21. September durchgehend geöffnet ist, gibt es 3 Ausstellungen, 4 Schloßkonzerte und 3 Amateurfilmabende.

Die erste Ausstellung zeigt die Serie »Jugend in der Schloßgalerie« (31. Mai bis 15. Juni), in der junge Nachwuchskünstler des Bezirkes ihre Werke präsentieren. Darauf folgt der Höhepunkt des Sommers, die sehr sehenswerte Schau »100 Jahre Feuerwehr im Bezirk Landeck«. Diese Ausstellung ist vom 21. Juni bis zum 31. August zu sehen und zeigt die Entwicklung des Feuerwehrwesens im Bezirk anhand alter Geräte, Aus-

rüstungsgegenstände, Uniformen, Urkunden und Photos der letzten hundert Jahre bis zum derzeitigen Stand. Den Abschluß der Ausstellungen bringt das Kulturreferat mit »Erich Horvath«, einem jungen Künstler aus Graf bei Landeck, der seine neuesten Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zeigt (6. September bis 21. September).

Die Schloßkonzerte finden am 1. und 22. Juli sowie am 5. und 23. August statt, bringen nationale und internationale Künstler mit großteils alter Kammermusik.

Als Abrundung des Programmes gestaltet der bekannte Landecker Amateurfilmer Walter Steiner drei Abende mit seinen Filmen, am 14. und 28. Juli und am 11. August.



Distributed by King Features Syndicate.

Copyright © Walt Disney Productions World Rights Reserved



# 150 Jahre Lehrerausbildung in Zams

## Ein Zentrum christlicher Bildungsarbeit

(pdi) Mit einem Festgottesdienst, geleitet von Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher, und einem anschließenden Festakt feierte die Pädagogische Akademie der Diözese Innsbruck in Zams am vergangenen Dienstag, 6. Mai 1986, das 150jährige Bestehen der Lehrerausbildung in Zams. Neben hohen Vertretern aus Kirche, Schule und Politik hatten sich zahlreiche Studenten und Absolventen der Akademie eingefunden. Geistlicher und zugleich musikalischer Höhepunkt war der Festgottes-

sich auch die Kinder der Übungsschulen der Akademie. Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher unterstrich in seiner Festpredigt vier Akzente, die seiner Meinung nach eine christlich orientierte Lehrerausbildung prägen sollten. An christlichen Pädagogischen Akademien soll laut Stecher eine Haltung der Autorität vermittelt werden, die sich als Dienst versteht. Gegenüber den Strömungen des Intellektualismus und der »Verkopfung« müsse der »Primat des Herzens« gelten. Weiter sei es wichtig, ein gesundes Mißtrauen gegen den »Kult der Machbarkeit aller Dinge« auch und gerade im pädagogischen Bereich zu entwickeln. Und schließlich müßten alle Fächer und Bestrebungen einer christlichen Pädagogischen Akademie den »sinnstiftenden Horizont« durchscheinen lassen, der im Christenglauben offenbar wird.

Für die Lehrerschaft der Akademie war das Jubiläum Anlaß, eine Festschrift herauszugeben, die im Rahmen des Festaktes vorgestellt wurde. Darin weist der jetzige Direktor Mag. Gottfried Juen nach, daß der Orden der Barmherzigen Schwestern, der 1811 in Zams Fuß gefaßt hat, mit der Schaffung einer Ausbildungsstätte für Lehrerinnen im Jahre 1836 für den von den Zentralbehörden in Innsbruck und Wien vielfach vernachlässigten Raum des Tiroler

Oberlandes eine Pioniertat gesetzt hat. Orden und Bildungsstätte wurden zu einem Zentrum, von dem aus zahlreiche Schulen bis ins Außerfern, nach Vorarlberg und Liechtenstein gegründet und durch viele Jahre auch von ordenseigenen Kräften geführt wurden. 1973 übergab der Orden die Lehrerausbildung an der Diözese Innsbruck.

Heute zählt die Akademie 181 Studenten, die von 61 Lehrern unterrichtet werden. Wie Direktor Juen in seiner Ansprache hervorhob, leide die Akademie unter Raumnot, biete als kleine Anstalt jedoch die großen Vorteile einer intensiven Arbeit in kleinen Gruppen, die Möglichkeit des persönlichen Umgangs zwischen Professoren und Studenten sowie eine fast familiäre Atmosphäre. Dir. Juen dankte dem Orden der Barmherzigen Schwestern für seinen vieljährigen Einsatz im Dienste der Lehrerausbildung und bat alle verantwortlichen Stellen um Wohlwollen und Hilfsbereitschaft bei der Weiterführung der Akademie, die mit den ständigen Anforderungsänderungen Schritt halten müsse. In seinem Festvortrag zeichnete Min. Rat. Dr. August Brosch vom Unterrichtsministerium, der zugleich die Grüße des Bundesministers überbrachte, die hochinteressante Geschichte der »Lehrerbildung in Österreich unter besonderer Berücksichtigung Tirols« nach. Ein klares Bekenntnis zur Akademie in Zams sprach im Sinne einer begrüßenswerten »Pluralität der Ausbildung« u. a. Landeshauptmann-Stv. Dr. Fritz Prior aus. Die Feier des 175jährigen Bestehens des Kranken-

und Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern in Zams kündigte für das bevorstehende Pfingstfest Sr. Generaloberin Dr. Dominika Moosbrugger an.

### Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18./19.5.86

**Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**

17./18.5.: Dr. Kössler Martin, prakt. Arzt, Landeck, Tel. Ord. 05442/4212, Whg. 05442/2296.

19.5.: Dr. Mathies Kurt, Sprengelarzt, Zams, Tel. 05442/2351.

### Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446/3200, Whg. 05446/3232.

### Sanitätssprengel Kappl/Galtür:

Dr. Thöni Walter, Ischgl, Silvretta-Seilbahn-Talstation, Tel. 05444/5256.

### Sanitätssprengel Oberes Gericht:

**Hauptdienst Sa 7—Mo 7 Uhr**  
MR Dr. Köhle Alois, Ried i.O. Nr. 51, Tel. 05472/6276.  
Dr. Zerlauth Ekkehard, Pfunds Nr. 45, Tel. 05474/5207.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18./19.5.86

**Imst und Landeck:**  
Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

17./18.5.: Dr. Rinner Günther, Stanz, Stampfle 77, Tel. 05442/4343.

19.5.: Dr. Walch Robert, See, Paznaun, Au 190, Tel. 05441/460.

### Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 17./18./19.5.86

**Bezirk Landeck:**  
18.5.: Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268.

19.5.: Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442/4233.



dienst, in dessen Rahmen ein Chor der Absolventen und Studenten zusammen mit Mitgliedern des Städtischen Symphonieorchesters Innsbruck sowie den Solisten Annelies Hückl, Maria Luise Thüringer, Raimund Ebenbichler und Peter Hopfgartner unter der Leitung von Alois Wille die »Jubelmesse« von Carl Maria von Weber aufführten. An der Gestaltung des Festaktes beteiligten

## DENNIS



### Wir suchen:

DI f. Architektur, Buchhalter(in), Kalkulant(in) mit Kenntnissen im Installationsbereich, Radio- und Fernsehtechniker(in), Radio- und Fernsehmechanikermeister(in), Bau- und Möbeltischler(in), Chemiewerker(in), Sprengmeister(in), Drittführer(in), Schriftenmaler(in), Reisebürofachangestellte(r) mit Englisch- und Französischkenntnissen, Geschäftsstellenleiter(in), technische(r) Zeichner(in), leitende(r) Angestellte(r), Stahlbautechniker(in).

Stellenangebote für die **Sommersaison 1986** liegen beim Arbeitsamt Landeck auf.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

"IHR HABT KEINEN FERNSEHER? UND WIE SCHLÄFT EUER PAPI DANN EIN?"



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Konzert in Landeck

Der Verein Kontakte lädt am Samstag, dem 24. 5. 1986 um 20.00 Uhr zu einem Konzert der Imster Musikfreunde in die Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein.

## Kurs im Kaunertal

Der Kurs für das Einlesen in alte Schriften findet wie angekündigt vom 23. Mai, 15.00 Uhr bis 25. Mai, 12.00 Uhr im Hotel Weißseespitze im Kaunertal statt.

## Vollwert Kochkurs in Prutz

Vollwert Kochkurs vom Verein natürlichen Lebens in Prutz in der Schulküche am 17. Mai um 14.00 Jhr. Referentin Anita Hofer. Anmeldung unter Tel. 05472-6918; Unkostenbeitrag: Mitglieder S 100.-, Nichtmitglieder S 130.-.

Alle auswärtigen Firmlinge mögen sich bitte im Pfarramt anmelden.

## Sportverein Tösens

Der Sportverein Tösens lädt am Sonntag, dem 18. 5. zum Fußballpingstturnier am Sportplatz und Sportball im Dorfzentrum.

Programm: 9.45 Uhr Eröffnung des Turniers, 10.00 Uhr Beginn des Turniers, 14.30 Uhr Beginn der Finalspiele (Mannschaften aus der Schweiz, BRD sowie Tirol), 20.30 Uhr Sportball im Dorfzentrum mit Preisverteilung, Eintritt S 50.-, Musik: Orig. Altrauschklang aus Jenbach.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit Sozialreferent **Werner Doblander** am Dienstag, 20. Mai, findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

## Sprechtag für Behinderte

Sprechtag der Sozialberatung für Behinderte am Montag, den 19. Mai in Landeck, Urlichstr. 43, von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Tel. 05442/4040.

In Imst Sprechstunden nach Vereinbarung.

## Altpapiersammlung in Flauring

Am Samstag, 17. Mai, führt die Bergrettung Flauring eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier ab 8 Uhr früh gebündelt und gut sichtbar zum Weg bereitzuhalten.

## Preis Kegeln des SV Ried

Der SV Ried lädt alle Kegelfreunde zum Preiskegeln in die Pension Handle, Ried ein. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 9.5. bis 25.5.1986 jeweils am Freitag von 20-24 Uhr, Samstag von 18-24 Uhr, Sonntag von 10-13 und 16-24 Uhr statt.

Die Preisverteilung findet am 25.5.1986 um 21 Uhr in der Kegelbahn der Pension Handle statt.

## Kundmachung

Die Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck/Stanz gibt bekannt, daß am Pfingstmontag in der Zeit von 8-12 Uhr beim Waldaufseher Schlatter Werner für die Selbstschläger das Bau- und Brennholz abgegeben wird. Der Obmann

## Sportverein Prutz

Der Sportverein Prutz veranstaltet heuer wieder das traditionelle Raiff-

eisen Pfingstturnier in Prutz. Spielzeiten: Samstags von 9.54 Uhr bis 18.06 und Sonntags von 9.00 Uhr bis 12.15 Vorrundenspiele; 12.18 Uhr bis 13.28 Altherren Prutz - RSV Honstetten, Finalspiele von 13.30 Uhr bis 18.05.

Weiters veranstaltet der SV Prutz am Samstag, dem 17. 5. einen Bierabend im Innenhof der hauptschule Prutz mit Discosound, am Sonntag, dem 18. 5. einen Sportball mit den »Tir. Nachtschwärmern«. Große Tombola.

## Musikfest in Pians

am 17., 18. und 19. Mai 1986

### Programm:

#### Pfingstsamstag, 17. Mai 1986

ab 20 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit den bekannten »Villerspatzen« aus Tirol.

Eintritt: S 50.—

#### Pfingstsonntag, 18. Mai 1986

ab 20 Uhr Tanz und Stimmung mit den »Kathreiner Musikanten« aus der Steiermark. Eintritt: S 50.—

#### Pfingstmontag, 19. Mai 1986

9 Uhr Feldmesse im Festzelt, umrahmt von der MK Schönwies, anschließend Frühschoppenkonzert mit der MK-Schönwies, Leitung OSR Rudolf Falch, Eintritt frei.

13.30 Uhr Einzug vom Dorfplatz zum Festzelt mit der Schützenkompanie Pians, MK-Stanz, Fließ und Pians, anschließend Konzert der Gastkapellen, ab 19 Uhr Tanz und Unterhaltung zum Festausklang mit den »Tiroler Nachtschwärmern«.

Eintritt: S 50.—

## Landecker

### Jägerschießen 1986

Die Bezirksgruppe Landeck des Tiroler Landesjagdschutzvereines 1875 veranstaltet an den angeführten Tagen folgende Schießen:

Wurftaubenschießen am Sonntag, den 25. Mai 1986 von 9.00 bis 19.00 Uhr. Schießplatz: Ca. 1 km östlich von Zams im Auffangbecken des Kieswerkes Prauntauer/Swietelsky. Gebühren: Stammeinlage S 100.-, damit sind bezahlt die Standgebühr und 1. Serie Wurftauben zu 20 Stück.

Wildscheibe am Samstag, den 31. Mai 1986, ab 13.00 Uhr und am Sonntag, den 1. Juni 1986 von 9.00 bis 17.00 Uhr. Schießstand: K.K. Schießstand Landeck (oberhalb Schloß Landeck).

Klasseneinteilung: Wurftaubenschießen 1 Klasse, Wildscheibe: Damen- und Herrenklasse, Kombination.

Gebühren zu Wildscheibe: Stammeinlage S 150.— (damit sind bezahlt die Standgebühr und 3 Serien, à 10 Schuß).

Preise: Pokale-Zinn-Gutscheine und viele Sachpreise.

Versicherung: Versichert ist jeder, der eine gültige Tiroler Jagdkarte 1986/87 besitzt oder Mitglied einer Schützengilde ist. Trifft dies nicht zu, so ist ein einmaliger Zuschlag von S 30.— bei der 1. Serie zu leisten.

Bei ausgesprochen schlechter Witterung findet das Wurftaubenschießen nicht statt. Leihgewehre stehen zur Verfügung.

## STANDES-NACHRICHTEN

### Landeck

Heirat: 9.5. Maurer Wilhelm und Gerda Huter, beide aus Landeck.

Geburten: 5.5. Kreter Dominique Gerald, Tandl Janine

### Fließ

Heirat: 9.5. Thomas Landerer und Regina Anita Knabl, beide aus Fließ

Geburt: 3.5. Pichler Martina

### Strengen

Heirat: 9.5. Helmut Albert Pircher und Katharina Anna Waldner, beide aus Strengen, Juen Karl, Strengen und Widemann Judith, St. Jakob

### St. Anton

Sterbefall: 5.5. Caroline Thöni, geb. 1903

### Fendels

Heirat: 9.5. Schranz Bruno, Fendels und Hammerle Hildegard, Salzburg

### Kauns

Heirat: 10.5. Felbermayr Siegfried und Petscher Sonja, beide aus Kauns

### Serfaus

Heirat: 10.5. Thöni Josef, Untertönsens und Jennewein Renate Ingeborg, Nauders

### Pfunds

Geburt: 2.5. Öttl Stephanie Anja

### Kappl

Geburt: 2.5. Huber Heidi Anna

### Galtür:

Geburt: 3.5. Tschan Martin

### Zams:

Geburt: 5.5. Wasle Daniel  
Heirat: 2.5. Zangerle Josef Andra und Wille Armela Maria, beide aus Zams; Penz Konrad Johann und Siegele Angelika, beide aus Zams

### Flirsch

Sterbefall: 4.5. Sigl Maria Aloisia

### Pians

Sterbefall: 6.5. Mathoy Ida

### Schönwies

Heirat: 2.5. Tilg Arthur, Schönwies und Walser Verena, Zams

### Bezirk Imst

Geburten: 2.5. Vögele Sandra, Imsterberg, 4.5. Ewerz Anita Gerda, Imst., 4.5. Mark Peter Martin, Imsterberg, 5.5. Neurauther Tatjana, Umhausen

Sterbefall: 6.5. Praxmarer Rosina, Sölden



**Glückwunsch Ecke**  
Am 21. Mai 1986 feiern Herr Anton und Frau Anna Weißenbach aus Landeck, Flirstraße 18, ihren 40. Hochzeitstag. Dazu gratulieren herzlichst die Kinder mit Familien.  
Frau Rosemarie Müller, Landeck, Malsersstraße, feierte am 10. Mai Geburtstag. Nachträglich wünschen wir unserer lieben Torten-Rosi alles, alles Liebe und Gute.  
**Deine Tortenkinder**



**TIROLER SENIORENBUND Ortsgruppe Landeck**  
Obmann Hans Schrötter  
Unsere nächste Tagesfahrt findet am Dienstag, dem 27. Mai 1986 statt. Sie bringt uns nach Hinterthiersee bei Kufstein. Das Mittagessen werden wir im Gasthof »Neuwirt« einnehmen. Am Nachmittag werden wir uns im gleichen Gasthof zum Kaffee einfinden.  
Abfahrt beim Parkplatz Gymnasium um 8 Uhr, beim Vereinshaus (Kino) um 8.10 Uhr.  
Anmeldungen zu dieser Fahrt im Kiosk Matt bis spätestens Freitag, 23. Mai, 12 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr.

## Firmung verschoben

Die Firmung in der Pfarre Maria Himmelfahrt in Landeck wurde vom 24. Mai auf Samstag, dem 14. Juni 1986 um 18.30 Uhr verschoben.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



am Samstag, 24. Mai 1986  
Nach zwei Jahren ist es wieder so weit: viele junge Menschen werden gemeinsam eine Nacht wandernd, singend, betend, lachend, diskutierend verbringen. Die Nacht wird die vom Samstag (24.5.) auf Sonntag (25.5.) sein, die Veranstaltung wird sich auf den Großraum Hall erstrecken (Hall, Mils, Gnadenwald, Fritzens, Baumkirchen, Mils, Hall). Erwartet werden einige hunderte Teilnehmer aus ganz Tirol, denn die Nachtwanderung («Nacht junger Christen») hat bereits Tradition, sie findet zum 6. Mal statt. Das Motto lautet diesmal: »Wider die Resignation (Steh auf und folge mir nach)«. Die Eröffnung beginnt um 20 Uhr am Oberen Stadtplatz in Hall. Gegen Mitternacht wird es einige Angebote geben wie Filme, Diskussionen, Lieder lernen, Meditation, Bibelralley, Diaschau usw. (alles in Gnadenwald). Erstmals wird es die Meßfeier nicht am Schluß der Nacht, sondern bereits um 2 Uhr geben: geplant ist

Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Urchstraße 43  
Sprechtag, Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

eine Feldmesse. Abschließen wird die Nachtwanderung mit einem Morgengebet in der neuen Schönegger Kirche um 5.30 Uhr. Mitzunehmen sind Teilnehmerbeitrag (S 30.—), Jause, Regenschutzhülle, usw. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre, nach oben hin gibt es keine Grenze, Erwachsene sind also gern gesehen. Die Anfahrt zu der Veranstaltung organisieren teilweise die Dekanate selber (mit Bussen — vielleicht tun sich Pfarren aus Tälern zusammen!) — viele werden mit den Zügen anreisen, die stark verbilligte Fahrpreise haben. Die Karten dafür sind in folgenden Zügen erhältlich:  
Landeck - 17.30 Uhr, Innsbruck - 19.35 Uhr, Jenbach - 18.15 Uhr.  
Weitere Information:  
Kath. Jugend Tirol, Region Oberland, Schulhausplatz 7, 6500 Landeck, Tel. 05442/406 von Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.



**TIROLER SENIORENBUND**  
Ortsgruppe Landeck  
Obmann Hans Schrötter

Unsere diesjährige Fünf-Tage-Fahrt in die Steiermark findet in der Zeit vom 10. bis 14. Juni 1986 statt. Während unseres Aufenthaltes in der Steiermark sind wir in Krieglach, im Gasthof »Stocker« untergebracht. Es stehen Zweibett- und Dreibettzimmer, teilweise mit Dusche-WC zur Verfügung, für die bei der Anmeldung gesonderte Listen aufliegen. Für diese Fahrt wird nur ein Bus mit 58 Sitzplätzen eingesetzt. Die Anordnung der Sitzplätze wird wieder vom engeren Ausschuß nach Alter und Fahrtverträglichkeit der Teilnehmer vorgenommen. Anmeldungen für diese Fahrt werden ab Montag, dem 26.5.1986, 8 Uhr im Kiosk Matt entgegengenommen. Letzter Anmeldetermin ist Montag, 2.6.1986, 12 Uhr. Als angemeldet gilt nur der Teilnehmer, der auch die Fahrtkosten bei der Anmeldung entrichtet. An dieser Fahrt können sich nur Mitglieder der Ortsgruppe Landeck beteiligen.

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 18.5.1986, Pfingsten - Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes, 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst für Ferdinand Krismer, Anton Dobrovolny, Erich Hofmann, 19 Uhr Hl. Messe für Helga geb. Scherl, Egon Pinzger und Mutter, Hildegard und Mathilde Wadlitzer  
Montag, 19.5.1986, Pfingstmontag, 9.30 Uhr Familiengottesdienst für Fam. Posch und Agathe Rimml, Anna Plattner geb. Rudig, Verst. der Fam. Plattner-Haller, 19 Uhr Abendmesse gestaltet vom Naaba Sanom Chor für Eugen Schwendinger, Fritz und Franziska Walser, Alois Schranz und Maria Egger.  
Dienstag, 20.5.1986, 19.30 Uhr Hl. Messe für Johann Bock, Anna Naumann, Rudolf Kircher, 20 Uhr Taufgespräch  
Mittwoch, 21.5.1986, 19.30 Uhr Hl. Messe für Elfriede Huber, Verst. der Fam. Gritsch, Verst. der Fam. Staudacher  
Donnerstag, 22.5.1986, 19.30 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Öttl-Clark, Verst. der Fam. Kues, Heinrich Schmid  
Freitag, 23.5.1986, 19.30 Uhr Hl. Messe für Georg Walter, Ida Büsel, Hilde Unterthiner, 20 Uhr Ministrantenführer und JS Führerinnenrunde

Samstag, 24.5.1986, 16 Uhr Hl. Messe im Altersheim für Hermann Polaroro, Ferdinand und Aloisia Salhofer, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Adolf Blunder, Frieda und Emil Hirschberger, Verst. der Fam. Neuner-Beer-Schrott

Sonntag, 25.5.1986, Dreifaltigkeitssonntag, 9.30 Uhr Familiengottesdienst für Irma Eiterer, Anna und Hans Höllrigl, Hermine Gstr geb. Wille, 19 Uhr Hl. Messe für Herbert Auer und Rosa Walch, Martha Moser und Silvia Gademayer, Josef und Karoline Probst und Söhne

Bemerkungen: Sonntag, 25.5.1986, Verlobtensonntag im Pfarrzentrum Landeck. Jeden Samstag um 17 Uhr Rosenkranz das ganze Jahr

### Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 18.5.1986, Pfingsten - Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes, 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll und für Luise und Josef Pircher, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Johann Wucherer, 19 Uhr Hl. Messe für Balbina Hergel und für Hermann Köll

Montag, 19.5.1986, Pfingstmontag, 8.30 Uhr Hl. Messe für Helga Oberweger geb. Scherl Jhm., 10 Uhr Hl. Messe für Albert Holzer und für die Pfarrgemeinde, 19 Uhr Hl. Messe für Josefine Girardelli Jhm. und für Theresia Weigand Jhm.

Dienstag, 20.5.1986, 7 Uhr Hl. Messe für Josef und Johanna Lins, für Maria Klingler und für Johanna Gosch, 19 Uhr Maiandacht  
Mittwoch, 21.5.1986, 7 Uhr Hl. Messe für Franz Ehrhart und Anna Pellin und Karl Wegleiter und für Johann und Pauline Sailer, 19 Uhr Hl. Messe für Alois Spiss und Johann Grubinger und für Ferdinand Hauser Jhm.

Donnerstag, 22.5.1986, 7 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth, für Franz Schöpf und für Rosa Gringinger, 19 Uhr Maiandacht

Freitag, 23.5.1986, 7 Uhr Hl. Messe für Luise Rappold, für Josef und Johann Scheiber und für Josefa Raich, 19 Uhr Maiandacht

Samstag, 24.5.1986, 19 Uhr Hl. Messe für Benedikt Scheiber, für Engelbert Pedrazolli Jhm. und für Roman und Johanna Tilg

### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 18.5.1986, Hochheiliges Pfingstfest, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, keine 10.30 Uhr Messe! 17 Uhr feierl. Pfingstvesper, 19.30 Uhr Hl. Messe für Erich Eiterer  
Montag, 19.5.1986, Pfingstmontag, 9 Uhr Hl. Amt für verstorbene

Eltern Johann und Aloisia Maidel, 19.30 Uhr Hl. Messe für Midi Huber  
Dienstag, 20.5.1986, Hl. Bernhadin von Siena, 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Krautschneider

Mittwoch, 21.5.1986, 8 Uhr Hl. Messe für Paul Prandtauer, 19.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 22.5.1986, 17 Uhr Kindermesse für Alfred Schweiger, 19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 23.5.1986, 19.30 Uhr Frauenmesse für verstorbene Eltern Girardelli, anschließend Bibelabend der Frauen

Samstag, 24.5.1986, 8 Uhr Hl. Messe für Ernst Senn, 17 Uhr Maiandacht der Kinder/Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht

### Pfarrkirche Zams

Sonntag, 18.5.1986, Hochfest Pfingsten, 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Choramt als Jahresamt für Margareth und Alexander Staw, 19.30 Uhr Maiandacht  
Montag, 19.5.1986, Pfingstmontag, 8.30 Uhr Hl. Amt für alle Verstorbenen Steinhäuser, 10.30 Uhr Jahresamt für Maria Schuler, 19.30 Uhr Maiandacht

Dienstag, 20.5.1986, Hl. Bernhadin von Siena, 19.30 Uhr Bundmesse für Michael Kappacher

Mittwoch, 21.5.1986, Hl. Hermann Josef, 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Eltern und Geschwister Perkhofner, 19.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 22.5.1986, 19.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Gabl

Freitag, 23.5.1986, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna und Johann Lauer, 19.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 24.5.1986, Mariensamstag, 7.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Geschwister Stocker

Sonntag, 25.5.1986, Dreifaltigkeitssonntag, 8.30 Uhr Jahresamt für Johann und Amalia Thurner, 10.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung G., 19.30 Uhr Maiandacht

### Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 18.5.1986: 9 Uhr Imst  
Montag, 19.5.1986: 9.30 Uhr Landeck Konfirmation  
Sonntag, 25.5.1986: 9 Uhr Imst

### Neuapostolische Kirche

**Gottesdienst in Zams**, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.  
Pfingstsonntag, 18.5.1986: 10 Uhr Übertragung in Innsbruck, am Abend kein Gottesdienst.



## Auftakt in der Oberlandliga

Am vergangenen Wochenende nahmen die 19 Vereine der Oberlandliga wieder die Meisterschaft auf. Gleich in dieser ersten Frühjahrsrunde verlor Herbstmeister Kappl die Tabellenführung durch eine unnötige 0:1 Niederlage gegen Kaunertal.

Pfunds übernahm nach dem klaren Auswärtssieg in Pettneu die Tabellenführung und da auch die Verfolger Fließ und Strengen ihre Spiele gewonnen ist nun das Führungsquartett noch enger zusammengerückt. Für Spannung in der nächsten Runde ist also gesorgt.

In der II. Klasse baute Kauns seine Führung aus, da der schärfste Verfolger Nauders in See überraschend doch mit 6:0 geschlagen wurde.

Lok Landeck rückte nach dem 2:0 Erfolg in Tösens auf den 2. Platz vor. Schließlich Flirsch besiegte Galtür mit 3:2 und konnte den Anschluß wahren.

Die nächste Runde findet am 24. und 25. Mai statt:

### I. Klasse:

St. Anton — Pettneu  
Pfunds — Kaunertal  
Fließ — Kappl

Grins — Strengen

### 2. Klasse:

Ried — Kauns  
Ischgl — See  
Galtür — Nauders  
Lok Landeck — Flirsch  
Stanz — Tösens

### I. Klasse:

FC Pians — FC Strengen

1:5 (1:1)

Die neu formierte Pianner Mannschaft ging durch ein Tor von Schöpf Hans mit 1:0 in Führung, doch Strengen konnte noch vor der Pause den Ausgleich erzielen. Die Pianner vergaben außerdem noch einen Elfmeter. In der 2. Halbzeit übernahmen dann die Gäste das Kommando und erzielten einen verdienten Sieg. Die Gastgeber kämpften bis zum Schlußpfiff unverdrossen weiter und erwiesen sich als faire Verlierer. Schöpf Hans für die Gastgeber sowie Pircher Reinhard 2 x, Mungenast Bernhard 2 x und Hellweger Werner für Strengen erzielte die Tore in diesem Spiel.

**FC Kaunertal — FC Raika Kappl**

1:0 (1:0)

In der 1. Frühjahrsrunde mußte Tabellenführer Kappl beide Punkte im Kaunertal lassen. Die Gäste waren zwar fast während der gesamten Spielzeit überlegen, vergaben aber die besten Torchancen oder trafen nur die Latte oder den Pfosten.

Außerdem haderten die Kappler mit dem Schiedsrichter, der wohl einer Heimtendenz erkennen ließ.

Wenn man aber solcher Chancen, wie sie die Kappler in diesem Spiel vorfanden, nicht nützt, bewahrheitet sich eben die Fußballweisheit, »Tore, die man selbst nicht schießt usw. usw.«

**FC Pettneu — SV Raika Pfunds**

0:5 (0:2)

Pettneu konnte dieses Spiel bestenfalls mit einer Reservemannschaft bestreiten (Muttertag, Verletzungen...), und mußte daher gegen den Tabellenzweiten Pfunds eine klare Niederlage hinnehmen.

Die Gastgeber konnten nur in den ersten 20 Minuten das Spiel ausgeglichen gestalten, dann übernahmen die Pfunder das Kommando, und die Pettneuer konnten in dieser jederzeit fairen Partie nur mehr ein Rückzugsgefecht liefern.

**FC Fließ — FC Grins**

1:0 (0:0)

In einem ausgeglichenen Spiel konnte die Fließer Mannschaft durch ein Tor von Bock Norbert beide Punkte erobern.

In diesem eher schwachen Spiel dominierten die Abwehrreihen.

### II. Klasse:

**FC Tösens — Lok Landeck**

0:2 (0:1)

Die technisch bessere Mannschaft aus Landeck konnte in Tösens einen verdienten Sieg landen. Nach dem Führungstreffer in der ersten Spielhälfte drängten die Hausherren wohl auf den Ausgleich, doch aus einem Konter fiel dann in der 2. Halbzeit der entscheidende 2. Treffer für Lok Landeck.

**FC Flirsch — FC Galtür**

3:2 (1:1)

Endlich konnten die Flirscher wieder einmal einen Sieg ihrer Mannschaft bejubeln.

Die Gäste aus dem Paznaun konnten mit 3:2 besiegt werden. Die erste Spielhälfte verlief ausgeglichen, und auch in der 2. Halbzeit stand das Spiel lange Zeit auf des Messers Schneide.

Bereits in der 2. Minute brachte Traxl Manfred die Flirscher mit 1:0 in Führung, doch bereits wenig später gelang Pfeifer Paul der Ausgleich. Falch Andreas brachte die Gastgeber in der 49. Minute erneut in Führung. Doch wieder war es Pfeifer Paul, der in der 75. Minute den erneuten Ausgleich herstellte, ehe in der 79. Minute Prisnegger Hans Peter der vielumjubelte Siegestreffer gelang. Der FC Flirsch nahm auch einen Obmannwechsel vor. Neuer Obmann ist ab sofort Wechner Wilfried.

**FC See — FC Nauders**

6:0 (2:0)

Eine empfindliche Niederlage mußte der Tabellenzweite Nauders in See hinnehmen.

Es muß allerdings gesagt werden, daß die Nauderer stark ersatzgeschwächt antreten mußten und daher nie die Normalform erreichen konnten.

Die Paznauner wiederum warteten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf und ließen das schwache Abschneiden im Herbstdurchgang vergessen. Tschiederer Walter (2 x), Zangerl Alfons, Zangerl Norbert, Schmid Bernhard und Taschler Rudi erzielten die Treffer für die Gastgeber.

**FC Kauns — SV Ischgl**

4:0 (3:0)

In diesem jederzeit fairen Spiel hatten die Gäste aus dem Paznaun nie die Chance, die Partie zu gewinnen. Kauns war ständig feldüberlegen und legte bereits in der 1. Halbzeit mit 3 Toren den Grundstein zu diesem Erfolg.

Neururer Johann (3 x) und Stöckl Werner erzielten die Tore der Gastgeber.

**SV Stanz — SV Ried**

3:0 (1:0)

In dieser fairen Partie siegte Stanz auch in dieser Höhe verdient. In der Anfangsphase waren die Gäste überlegen, vergaben aber einige gute Einschußmöglichkeiten. Dann aber kamen die Hausherren immer mehr auf, und als Schimpföbl Herbert per Kopf das 1:0 erzielte, war der Bann gebrochen. Nach Seitenwechsel war es wieder Schimpföbl Herbert, der auf 2:0 erhöhte, und damit war die Entscheidung gefallen. Nach einigen vergebenen Torchancen stellte dann

schließlich Zangerle Erwin den Endstand von 3:0 her.

Schiedsrichter Kuel war dem Spiel ein ausgezeichneter Leiter.

### Tabelle I. Klasse:

1. Pfunds	9 5 3 1 22:17 13
2. Kappl	9 5 2 2 34:14 12
3. Fließ	9 5 2 2 25:17 12
4. Strengen	9 4 4 1 22:16 12
5. Grins	9 4 0 5 21:22 8
6. St. Anton	8 4 0 4 16:18 8
7. Kaunertal	9 4 0 5 11:21 8
8. Pians	9 2 0 7 22:35 4
9. Pettneu	9 1 1 7 10:33 3

### Tabelle II. Klasse:

1. Kauns	10 9 1 0 40: 7 19
2. Lok Landeck	10 6 3 1 41:18 15
3. Nauders	10 6 2 2 40:27 14
4. Stanz	10 5 1 4 35:22 11
5. Tösens	10 4 0 6 16:31 8
6. Ried	10 2 3 5 19:24 7
7. See	10 3 1 6 24:34 7
8. Ischgl	10 3 2 5 16:31 7
9. Galtür	10 3 1 6 17:38 7
10. Flirsch	10 2 1 7 21:37 5



## Die Zusatzpension zur Sicherung ihres Wohlstandes

Wer möchte nicht nach dem Eintritt in den Ruhestand seinen Lebensstandard beibehalten?

Die gesetzliche Sozialversicherung in Österreich bietet wohl eine Basisversorgung, welche jedoch fallweise beträchtlich unter dem letzten Monatseinkommen liegt. Noch gravierender werden die finanziellen Engpässe bei Früh-, Witwen- und Waisenspensionen. Obwohl der Staat bereits beachtliche Zuschüsse zur Finanzierung der Pensionen leistet, — 1984 waren es 37,7 Milliarden Schilling, 1987 werden es rund 59 Milliarden sein und 1990 werden bereits 75 Milliarden aus den Budgetmitteln des Staates eingebracht werden müssen — bedeutet das Ausscheiden aus dem Berufsleben eine finanzielle Einbuße, die nur durch Eigenvorsorge abgedeckt werden

kann.

Um den Informationsbedürfnis gerecht werden zu können, bietet die SPARVOR Landeck in Zusammenarbeit mit der Volksbank-Victoria-Versicherung ein neues Pensionservice an.

Mittels einiger Daten kann bereits der gesetzliche Pensionsanspruch und gleichzeitig die Versorgungslücke, also die Differenz zwischen Aktivem Einkommen und der Sozialversicherungspension errechnet werden. Als Beratungs- und Entscheidungshilfe für eine bedarfsgerechte Zusatzpension werden auf Wunsch mehrere Lösungsvorschläge kostenlos ausgearbeitet.

Das neue Pensionservice zur Eigenvorsorge bieten alle SPARVOR-Geschäftsstellen im Bezirk Landeck.



# Tennisclub Landeck

## Saisonstart mit großem Eröffnungsturnier

Vor kurzem fand das beliebte Sektturnier mit Grillparty bei schönem Wetter auf den Landecker Tennisplätzen statt. Als Preis winkte den Siegern eine Flasche Sekt und zusätzlich 10.000.— in bar. Dieses Eröffnungsturnier des TCL war wieder ein sehr großer Erfolg, haben sich doch über 60 Mitglieder daran beteiligt. Viele Teilnehmer spielten das 1. Match in ihrem Leben, alle waren mit großem Eifer bei der Sache. Beschwingt durch den Sekt ging alles leichter, auch die gegrillten Spezialitäten mundeten allen.

Schließlich siegten Frau Venedy/Senn Robert vor Falkner Astrid/Rudig Günther und Irsic Karin/Josef Bögl. Die abschließende Preisverteilung durch Harald Pesjak und Präsident Heinz Dittrich rundete die Veranstaltung ab und alle waren überrascht als sich das Preisgeld von S 10.000.— als Lire herausstellte! Tiroler Meisterschaft (Spielplan laut Beilage):

Die 1. Runde wurde durch die Radioaktivität in Mitleidenschaft gezogen und wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, nur TCL I spielte gegen Kitzbühel I.

2. Runde:

31.5.

Kundl - TCL Damen

TI I - TCL Senioren

1.6.

Wörgl II - TCL I

TCL II - Zams I

TCL II - Zams I

TCL III - Telfs III

3. Runde:

7.6.

TCL - Damen - Kitzbühel I

TCL - Senioren - TI II

8.6.

TCL I - TI I

Ehrwald I - TCL II

Pfaffenhofen I - TCL III

4. Runde:

14.6.

Rattenberg - TCL Damen

TCL - Senioren - IEV I

## Pfingstturnier in Strengen

Anlässlich seines 10jährigen Bestandsjubiläums veranstaltet der FC-Strengen ein Pfingstturnier mit Mannschaften aus Deutschland (Bielefeld und Bondorf), Vorarlberg, Grins und Strengen.

Programm: Samstag, 17.5. um 13 Uhr Beginn der Gruppenspiele. Sonntag, 18.5. um 11.30 Uhr Beginn der Finalrunde, ca. 15.30 Uhr Endspiel.

Um 20.30 Uhr findet der Jubiläumsball mit Preisverteilung im Gasthof Post in Strengen statt. Der FC Strengen freut sich auf ein zahlreiches Publikum.

15.6.

Langkampfen - TCL I

TCL II - St. Anton I

TCL III - Imst II

5. Runde:

21.6.:

TCL - Damen - Kitzbühel II

Fulpmes - TCL - Senioren

22.6.

TCL I - Zell a. Z. I

Sautens I - TCL II

Haiming II - TCL III

Ersatztermine:

1. Ersatztermin: 17.-19.5.

2. Ersatztermin: 24./25.5.

3. Ersatztermin: 29.5.

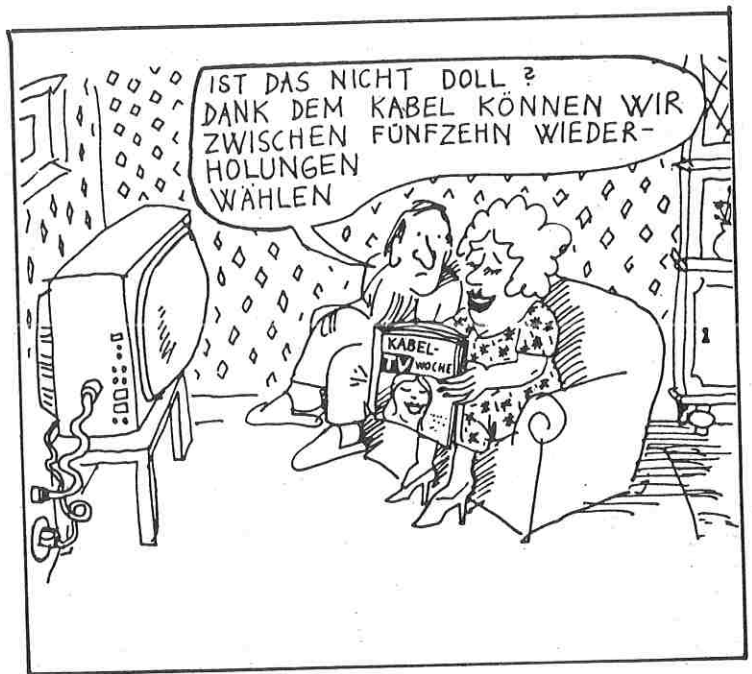
Ersatztermin und Aufstiegsspiele

28.6. oder Aufstiegsspiele 5.7.

Spielbeginn: Herren, Sonntag

9 Uhr, Damen und Senioren, Samstag

14 Uhr.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50							
militär. Strafe d. 17./18. Jh.	Zukunftsaussicht	Urbewohner Spaniens	fränk. Hausflur	Pilzbeilage i.d. Mundhöhle	Hutrand	Ostseeinsel	aromat. Getränk	span. Artikel	Verneinung	giftige Sporenpflanze (Mz.)	Abk. f. ultraviolett	Schreibwerkzeug	griech. Buchstabe	Naschwerk																																										
▷	√	√	√	√																																																				
					Dummheit					Einspruch																																														
span. Fluss																																																								
Leumund																																																								
Abk. f. Seiner																																																								
nord. Männername																																																								
▷																																																								
Schaf- rasse																																																								
untere Dachkante																																																								
Geliebte des Zeus																																																								
Frauenname																																																								
finn. See																																																								
Umkehrung																																																								
▷																																																								
chem. Zeichen für Tellur																																																								
westfrz. Landschaft																																																								
Rollenverteilung																																																								
▷																																																								
Ma- rianen- insel																																																								
wehmüt. Gedicht																																																								





# Der Erpresserbrief

Der berühmte Mann entließ sie mit einer knappen Handbewegung. Inspektor Carter und Sergeant Graham suchten sich ihren Weg ins Vorzimmer zurück durch einen prunkvoll herabwallenden Vorhang. »Sollten Sie nicht lieber den Brief mitnehmen?« fragte Sir William Sylvester leise. »Sie werden ihn doch sicher den anderen zeigen wollen — sie ha-

nisch, während die Privatsekretärin eine Rufknopf drückte. Peter Dunnett trat ein und die Dame Lydia zog sich diskret zurück.

Inspektor Carter musterte den jungen Mann. »Fürs erste möchte ich nur wissen, was Sie zwischen eins und drei gemacht haben«, sagte er. »Wir wissen, daß der Erpresserbrief auf Sir Williams Schreibtisch landete, während er zu Tisch war.«

Dunnett's Gesicht erstarrte in übertriebener Konzentration. »Ich ging um ein Uhr in die Bibliothek, um ein wenig zu lesen. Punkt zwei war ich

Bein aufs andere trat. Er warf eine Frage ein, die sofort heftig verneint wurde. »Nein! Selbstverständlich habe ich keinen Brief auf Sir Williams Tisch gelegt, während ich im Zimmer war«, sagte Dunnett heftig. Als Carter ihn entließ, platzte Dunnett in einem Anflug von vertraulicher Offenheit heraus: »Hören Sie, ich weiß, daß Sie mich verdächtigen — aber wenn ich einen Millionär erpressen würde, dann doch wohl um mehr als 1000 Pfund!«

Als sich die Tür hinter Dunnett geschlossen hatte, atmete Sergeant Graham hörbar aus. »Alles Schwindel, Sir«, murmelte er. »Die kannten sich beide viel zu gut in Sir Williams Privatleben aus. Komischer Erpresserbrief übrigens. ganze Wörter aus einem Buch ausgeschnitten und aufgeklebt.«

Lydia Lester kam wieder in ihr Zimmer und wischte einen unsichtbaren Faden von ihrem Kostüm. »Zu dumm, daß Sie die zerschnittene

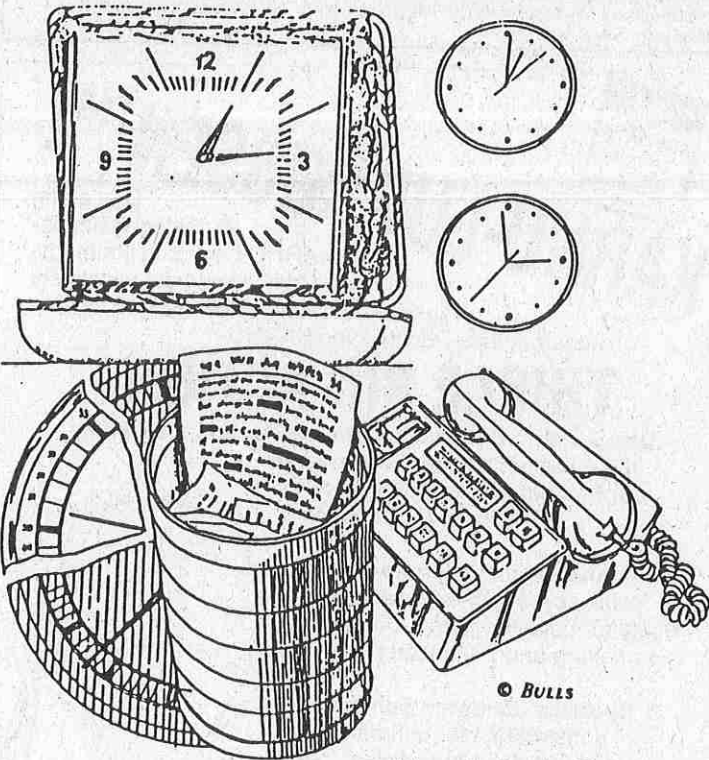
Buchseite in den Kamin warfen, daß Sie in Sir Williams Papierkorb fanden. Aber Sie sind so gewissenhaft, daß ich annehme, Sie können sich wenigstens an den Titel des Buches erinnern, aus dem sie stammte. wandte sich Carter an sie. Übrigens — wann ging Sir William überhaupt zu Tisch?«

Frau Lester errötete leicht bei Carters Kompliment. »Es war genau 1 Uhr 14 auf meiner Uhr, Herr Inspektor, und an den Titel erinnere ich mich genau. Das Buch hieß »Der Weg zum Wohlstand«. Ich habe nämlich ein sozusagen photographisches Gedächtnis — und da es nur ein einziges Blatt war, kann ich mich sogar an die Seitenzahlen 54 und 55 erinnern — nur kann ich einfach nicht glauben, daß es jemand aus diesem Haus getan haben soll.«

Sergeant Graham räusperte sich laut und blätterte in seinem Notizbuch. »Warten Sie... Sie waren um zehn nach zwei vom Mittagstisch zurück?«

»Nach Ihrer Uhr?« setzte Carter hinzu. Als Lydia Lester nickte, beendete der Inspektor die Befragung und entließ die Sekretärin.

»Nun, Graham,« wollte er wissen, »wer ist denn in diesem korrekten Haus der große Lügner?«



© BULLS

ben ihn noch nicht gesehen.« Im Empfangsraum herrschte eine knochige, affektiert wirkende Dame namens Lydia Lester. Carter ließ seine Augen über die nüchterne und nichtssagende Büroeinrichtung gleiten. Ein kleiner Reisewecker auf dem Schreibtisch zeigte ein Viertel vor fünf; er ging sechs Minuten nach.

»Sir William bat mich, Ihnen jegliche Hilfe zukommen zu lassen,« sagte Frau Lester und strich ihren ohnehin makellosen Rock glatt. »Sicher hat er Ihnen bereits erzählt, daß — außer mir natürlich — nur sein persönlicher Assistent von seiner kleinen... äh, Unpäßlichkeit... wußte?« Sergeant Graham nickte mecha-

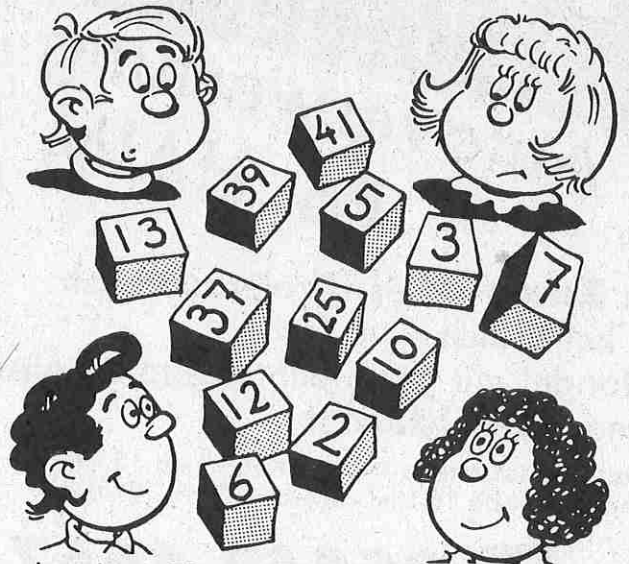
zurück und ging in Sir Williams Zimmer, um einige Akten durchzusehen. Lady Sylvester verließ gerade den Raum, als ich eintrat. Ich blieb etwa zehn Minuten dort. Frau Lester war zu dieser Zeit natürlich auch schon vom Mittagstisch zurück.«

Sergeant Graham blickte seinen Chef bedeutungsvoll an, während der junge Mann nervös von einem

### Die Lösung:

Carter verhaftete Sandford. Zu Anfang eines Schachspieles steht jede Dame auf einem Feld ihrer eigenen Farbe, also die weiße Dame auf einem weißen Feld. Hart hätte als passionierter Schachspieler die weiße Dame nie auf ein schwarzes Feld gestellt.

## BOSELPLATZ



In den 12 Kästchen befindet sich Geld. Auf jedem Kästchen steht, wieviel es enthält. Wie sind die Kästchen zu verteilen, damit jedes Kind den gleichen Betrag erhält?

© BULLS 17

$$\begin{array}{r}
 05 = 3 + 10 + 37 \\
 05 = 9 + 5 + 39 \\
 05 = 12 + 13 = 50 \\
 05 = 2 + 7 + 41
 \end{array}$$

Lösung 17:





mpressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Union zur Förderung des Vereinsgeschehens und der Information der Gemeindebürger. Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walsler KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

### Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und Sprechstunden geändert! Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr in Landeck/Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung: Dr. R. Kröss, Sozialberatung: Dipl. SA Brigitte Saurwein

### Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, findet ab 2.4. 1986 jeden 1. und 3. Mittwochnachmittag von 15 bis 16.30 Uhr und jeden 2. und 4. Mittwochabend von 18 bis 19.30 Uhr eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und Übergewicht statt.

**Appartement 47 m<sup>2</sup> und 15 m<sup>2</sup> Terrassenfläche**, zeitgemäß, mit oder ohne moderne preisgünstige Einrichtungsgegenstände, Ablöse, ruhig, Einkaufsnähe, Lift. Tel. 05442/4090 oder 29383 nur abends.

# Neu ERÖFFNUNG Autoverwertung Fa. HAIM

in **Zams-Fineis** (Tirolerbundesstr. 1 km östlich von Zams)  
Handel mit gebrauchten **Ersatzteilen** und **Abholdienst**

**Geschäftszeiten:** Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr - Samstag: 9 bis 12.30 Uhr

 **05442-4657**

im Bedarfsfall 05442-2474 oder 39614 (privat-jederzeit)

Wir helfen Ihnen bei der Entledigung Ihres alten Fahrzeuges, Abholdienst - prompt und verlässlich Rufen Sie uns an **Gebrüder Haim**

**Schöner Baugrund, ca. 1.000 m<sup>2</sup> in Zams zu verkaufen.** Tel. 05252/6372.

**Heu zu verkaufen. Kappl**  
Tel. 05445/6241

Junges Ehepaar mit Kind sucht Wohnung in Landeck, Prutz oder Ried. Tel. 05476/6297.

**Schloßhotel Nauders** sucht Kochlehrling, Hotel- und Gastgewerbeassistentenlehrling, Kellnerin mit Inkasso, Zimmermädchen, Tel. 05473/700

Verkaufe 1 Schlafzimmereinrichtung dunkel mit Matratzen, 1 Wohnzimmerschrank (190 cm) und dazupassenden Kleinschrank (104 cm). Tel. 05442/3384.

Achtung Häuslbauer! Mercedes Benz 406 D Transporter mit B-Führerschein, Nutzlast 1.300 kg, typisiert Mai 1985, günstig zu verkaufen. Tel. 05473-516.

Verkaufe neuwertige **Brausekabinen**, komplett um S 2000.— (Neuwert S 12.000.—) und komplette Waschbecken ebenso billigst abzugeben. Tel. 05442/39362 oder 3581 Schwarzer Adler, Zams.

**test**  
SYNCHRON TBA  
sehr gut  
im Test  
24 Jogging-Schuhe,  
davon 2 sehr gut

# KARHU-LUFTKISSEN™!

Das große  
»Erfolgsgeheimnis«  
von KARHU-Lauf- und Trainings-  
schuhen und gleichzeitig der wichtigste  
Baustein des weltweit einmaligen Schuh-  
Konstruktions-Prinzips von KARHU-

## TRIPLE BIO ACTION

Das System mit dreifacher bio-mechanischer Wirkung:

1. Luftkissen™ in der Fersenpartie zur Stoßdämpfung, Stabilisierung und Führung des Fußes.
2. Anatomisch geformte Innensohle sowie Bontex-Zwischensohle für belastungsfreie Druckverteilung und Seitenstabilität.
3. Spezielle Sandwich-Sohlen-Konstruktion für optimale Flexion des Vorderfußes.

**Das Ergebnis: Leichtes, orthopädisch gesundes Laufen und damit dauerhafter Erfolg und Spaß mit KARHU-Lauf- und Trainingschuhen. Nur erhältlich in führenden Sportfachgeschäften mit Fachberatung.**



 **KARHU**  
Das finnische Laufwunder

**SportLaden**  
Corda Geiger Sport GesmbH  
A-6500 Landeck · Malsers Straße 12  
☎ 054 42142 00 △ Fs 058110



**Badeurlaub zum Sonderpreis:**  
 Abfahrten 17. und 24. Mai nach  
 Jésole, Caorle, Cesenatico, Bel-  
 laria, Rimini, Cattolica. 1 Woche  
 Hotel und Busfahrt ab S 1.990.-.  
 Erstklasshotels kosten nicht viel  
 mehr. Schnell buchen bei:  
**Reisebüro Idealtours Imst,**  
 Telefon 05412/4177.

Neuwertige Schlafzimmerngarnitur (Doppelbett mit  
 Nachtkästchen und Kleiderschrank), massive Kiefer, günstig  
 abzugeben, Tel. 05443/238

Freundlicher Discjockey sowie nette Barkellnerin für jeweils  
 Donnerstag bis Sonntag ab sofort gesucht. Gasthof Bergheim,  
 6531 Ried, Tel. 05472/6402.

# VenetBahnen



**Betriebsaufnahme:**

17.—19. Mai  
 24., 25. Mai  
 29. Mai — 1. Juni  
 und ab 7. Juni durchgehend  
 Tel. 05442/2663

## Danksagung

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer besten Mutter, Schwiegermutter,  
 Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Frau

**Ida Mathoy**

geb. Gigele

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und den vielen Trauergästen, die ihr das letzte Geleit gaben, für sie beteten und  
 ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten sowie für die vielen Meßspenden aufrichtig danken.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« dem Hochw. Herrn Pfarrer H. Krejci für die tröstenden Worte und die feierliche Beerdigung. Ein  
 besonderer Dank gilt unserem Sprengelarzt Dr. Heinrich Praxmarer für die stets rasche und aufopfernde ärztliche Betreuung.  
 Herzlichen Dank möchten wir auch den Ärzten und Schwestern sowie dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams aussprechen.  
 Wir danken auch dem Kirchenchor Pians für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes.

Pians, im Mai 1986

Die Trauerfamilien

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters,  
 Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

**Walser Adolf**

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Ein Vergelt's Gott Hochw. Herrn Pfarrer Wilhelm Sermon  
 sowie Hochw. Herrn Pfarrer Rudolf Trenker für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.  
 Unser Dank gilt weiters Herrn Bruno Mager und Herrn Bernhard Rietzler von der Rettung Landeck für  
 ihren hilfreichen Einsatz und ihre Geduld in seiner Todesstunde sowie den Ärzten vom Krankenhaus  
 Zams. Wir danken auch für die Kranz-, Blumen- und Messespenden und für die Teilnahme an den  
 Rosenkränzen und an der Beerdigung.

Hochgallmigg, im Mai 86

Die Trauerfamilie

**Die Tiroler Antwort  
 an die ausländische**

**Autoindustrie:**

Design, Ausstattung und  
 Preis „Made in Tirol“.

# Mazda 323 Tirol.

Inkl.: Blaupunkt-Radio, Laut-  
 sprecher und Antenne.

Inkl.: Radzierkappen und  
 Rallye-Streifen.

Inkl.: Front- und Heckspoiler  
 in Wagenfarbe.

Inkl.: Schriftzug „323 Tirol“ —  
 damit man sieht, daß  
 Sie jemand sind.

Nur bei den Tiroler Mazda-  
 Händlern. Und nur, solange  
 der Vorrat reicht.

Inkl.: 1,3-Liter- oder 1,5-Liter-  
 Motor je nach Wunsch.

**Da sparen Sie S 8.000,-:**  
**Bei Ihrem Mazda-Händler**  
**Ing. Eugen Mallaun**

Elis 173  
 6553 See  
 Tel. 05441/287

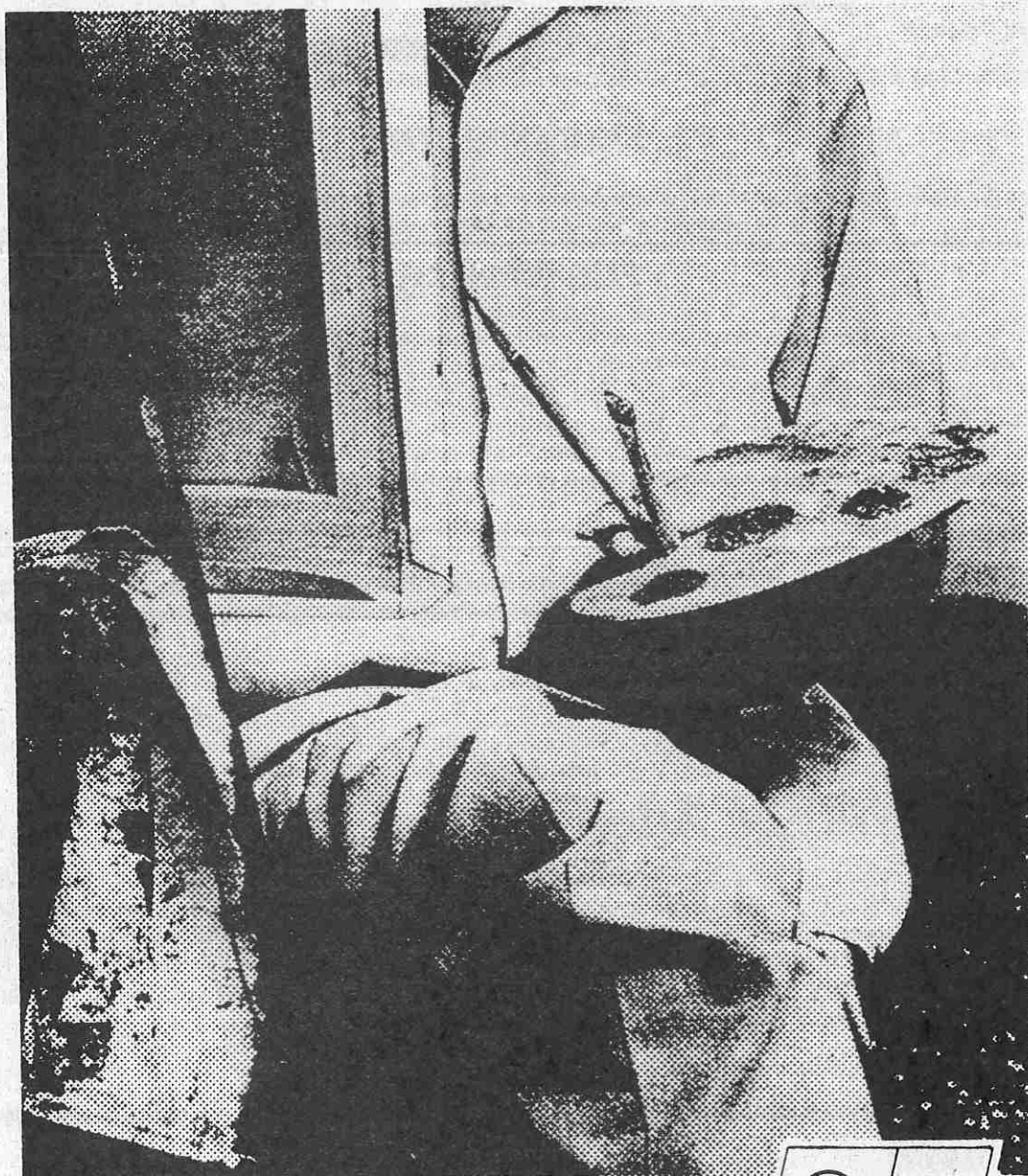


**SICHERN SIE IHREN WOHLSTAND**

MIT DEM

**SPARVOR – PENSIONSSERVICE**

DER VICTORIA-VOLKSBANKEN VERSICHERUNG



**DIE SPARVOR**

SPAR- U VORSCHUSSKASSE F D BEZIRK LANDECK

6500 Landeck, Malser Strasse mit Geschäftsstellen in , Landeck-Perjen ,  
Landeck-Öd, Stanz, Zams, St.Anton, Ischgl, Galtür, Kappl, Serfaus, Pfunds

